

---

**Oldenburg, 20.03.20**

Liebe Eltern,

das Coronavirus breitet sich sprunghaft aus, so dass dem Gesundheitssystem eine Überlastung droht. Immer noch haben viele Mitmenschen wenig Einsicht in Verhaltensempfehlungen und Regeln, die helfen, die Krise abzumildern. Fühlen Sie sich bitte nicht belehrt, wenn ich als Schulleiter fürsorglich auf Verhaltensweisen aufmerksam mache, die helfen, die Krise einzudämmen:

Bleiben Sie möglichst zu Hause und helfen Sie damit, das Infektionsrisiko älterer Menschen und anderen Risikopersonen zu reduzieren. Reden Sie mit Ihren Kindern darüber, warum es jetzt so wichtig ist, sich nicht mit Freunden zu treffen. Soziale Distanzierung hilft jetzt den Schwächsten in unserer Gesellschaft. Für junge Menschen ist das nicht immer gleich einsichtig, weil die Bedrohung abstrakt ist. Ich musste mit meiner 12-jährigen Tochter viel darüber sprechen, bis sie die Bedeutung ihres eigenen Handelns für die Gemeinschaft verstand und einsah. Machen Sie ihren Kindern klar, dass sie einen Beitrag dazu leisten können, Menschenleben zu retten. Von großer Bedeutung ist nach wie vor auch eine gute Hygiene: Richtiges Händewaschen, Husten und Niesen.

Helfen Sie mit, damit wir bald wieder ein Miteinander als Schulgemeinschaft haben.

Und noch eine Bitte: Erinnern Sie Ihre Kinder daran, dass sie aktiv ihre schulischen Aufgaben abrufen.

Beachten Sie bitte auch regelmäßig die Informationen auf unserer Homepage.

Mit herzlichen Grüßen  
auch an Ihre Kinder

H. Denker

